

---

Subject: Nebenwirkungen Fin, Erfahrungsbericht + wo finde ich Studien?

Posted by [Christian221](#) on Wed, 05 Jun 2019 20:27:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

zunächst kurz zu meiner Vorgeschichte:

Ich war von 2003 an einige Jahre hier im Forum aktiv (oh Gott, wie die Zeit vergeht :) und habe in dieser Zeit auch ca. 7 Jahre lang Fin genommen, eine Viertel Tablette Proscar. Dann hab ich das Mittel einfach abgesetzt, weil ich merkte, dass der Haarausfall langsam trotzdem weiterging und ich mittlerweile meine Einstellung zum Haarausfall geändert hatte und meinte, meiner Attraktivität würde der Haarausfall nur sehr eingeschränkt etwas anhaben können.

Einige Monate nach dem Absetzen hatte ich dann zum ersten Mal in meinem Leben mit Anfang 30 leichte Libido und Erektionsproblem gehabt, die ich mir nicht erklären konnte. Ich weiß noch, dass ich mir sagte: Wenn ich Fin nicht einige Monate zuvor abgesetzt hätte, würde ich jetzt glauben es käme vom Fin.

Mittlerweile weiß ich, dass es wohl erwiesen ist, dass Nebenwirkungen von Fin auch Monate nach dem Absetzen erstmalig auftreten können.

Wie dem auch sei, es normalisierte sich alles wieder, wenn ich auch sagen muss, dass mit den Jahren die spontanen Erektionen deutlich seltener wurden und meine Libido etwas nachließ. Zwar war noch mehrere Male hintereinander Sex möglich, aber nur beim ersten Mal konnte ich eine wirklich kräftige Erektion halten. Ist aber vielleicht auch eine normale Alterserscheinung, keine Ahnung.

Was mir jetzt aber Sorgen macht ist, dass ich im letzten 3/4 Jahr kaum noch Interesse an Sexuellem habe und wenn, dann ist meine Erektion nur selten kräftig. Das ging möglicherweise auch schon länger, kann es aber nicht mehr so genau sagen. Ich hoffe, dass es nur am Stress und meiner Psyche liegt und es sich nicht um das Post Finasterid Syndrom handelt.

Ich frage mich jetzt, wie wahrscheinlich es ist, dass Libidoverringung und Erektionsprobleme noch 4 oder 5 Jahre nach Absetzen von Fin beginnen können aufzutreten und dann weitere 3 Jahre später zu massiven Problemen führen? Oder ist man einige Jahre nach dem Absetzen dann eher aus dem Schneider, was meint ihr? Vielleicht sagen die nachträglich gemachten Studien etwas dazu. Kann mir vielleicht jmd sagen, wo ich die Studienergebnisse etwas detaillierter nachlesen kann?

Sorry, der Text ist ein bisschen länger geworden. Freue mich auf Antworten!

LG Christian